

Examenul de bacalaureat național 2022
Proba E. d)
Filosofie

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

THEMA I **(30 Puncte)**

Schreiben Sie den Buchstaben, welcher der richtigen Antwort für alle angegebenen Situationen Entspricht, auf das Prüfungsblatt ein. Nur eine Variante ist richtig.

1. Durch das Syntagma *die Existenz geht dem Wesen voran* versteht man, dass:
 - a. Das Sein des Menschen skizziert sich unabhängig von seiner Existenz
 - b. Der Mensch existiert erstens und erst dann bestimmt er sich
 - c. Die Existenz des Menschen ist im Verhältnis zu seinem Wesen zu erklären
 - d. Das menschliche Wesen offenbart sich in einem vorbestimmten Rahmen
2. Die Frage *Wie entscheidet man, ob eine Handlung gut oder nicht gut ist?* wird mit Hilfe folgender beantwortet:
 - a. Internationalen Urkunden
 - b. Moralischen Theorien
 - c. Nationalen Verfassungen
 - d. Wissenschaftlichen Theorien
3. Der Begriff *Euthanasie* bedeutet:
 - a. Tod aus Mitgefühl
 - b. Unbeaufsichtigter Selbstmord
 - c. Ein Beispiel von Behandlungsfehler
 - d. Kontextuelle Strafe
4. Das moralische Handeln muss auf Prinzipien beruhen, die allgemein sind für:
 - a. Hedonistische Ethik
 - b. Utilitaristische Ethik
 - c. Deontologische Ethik
 - d. Angewandte Ethik
5. Das Problem des Sinns des Lebens wird umschrieben durch die Frage:
 - a. Welchen Sinn haben die Experimente im Überprüfen einer wissenschaftlichen Theorie?
 - b. Welchen Sinn hat die Existenz des Menschen auf dieser Welt?
 - c. Welchen Sinn gibt man dem Begriff Freiheit?
 - d. Wie können wir zwischen Gut und Böse unterscheiden?
6. Das Konzept *negative Freiheit* wird von I. Berlin auf folgender Weise definiert:
 - a. die Art von individueller Freiheit, die den anderen schadet
 - b. das Verbot des willkürlichen Zwangs von dem Staat oder anderen Individuen
 - c. Die Art der Freiheit erlaubt innerhalb bestimmter Grenzen in einem totalitären Staat
 - d. Das Verbot aller Regeln unabhängig von deren Inhalt

7. Die angewandte Ethik analysiert:
- die optimale Art der gesellschaftlichen Einrichtung
 - Die Anwendbarkeit einiger kulturellen Verhaltensmuster in abwechslungsreichen Kontexten
 - das wünschenswerte menschliche Verhalten
 - moralische umstrittene Probleme
8. Das Recht auf ein freies Denken und Gewissen, auf eine freie Religion stellt ein negatives Recht dar, weil, um dieses Recht zu erwerben:
- das Handeln des Staates zwanghaft sein muss
 - der Staat den Staatsbürger unterordnen muss
 - das Handeln des Staates gering sein muss
 - das Handeln des Staates groß sein muss
9. Gemäß der kantischen Ethik bestimmt man die Moralität einer Handlungsweise im Bezug auf:
- Ihre Konsequenzen
 - Die privaten Zwecke der Menschen
 - Einen hypothetischen Imperativ, welcher mit Bemühung eingehalten wird
 - Bestimmte normative, allgemeine Grundsätze
10. Die Verantwortung analysiert man laut J.P.Sartre zusammen mit dem Begriff :
- Instinkt
 - Intuition
 - Freiheit
 - Anarchie

THEMA II

(30 Punkte)

A. Auf der linken Seite sind konkrete Konzepte bezüglich der Moralphilosophie aufgezählt worden, auf der rechten Seite sind wahre Aussagen, die zu diesen Phasen passen, aufgezählt worden. Tragen Sie auf das Prüfungsblatt für jeden Buchstaben von der linken Seite, die passende Zahl, also Aussage, von der rechten Kolonne.

- | | |
|-------------------------------|--|
| a. Die utilitaristische Ethik | 1. Hat als Hauptvertreter I.Kant |
| b. Die angewandte Ethik | 2. Schätzt ein, dass Glück erreicht werden kann durch ein rationales Leben welches mit der Tugend übereingestimmt |
| c. Die deontologische Ethik | 3. Geht von einem induktiven Schritt aus, welcher die Ableitung einiger moralischen Prinzipien ausgehend von individuellen Handlungen versucht |
| d. Die eudaimonistische Ethik | 4. Geht davon aus, dass für das Bestimmen der Moralität einer Handlungsart der Selbsterhaltungstrieb relevant ist |
| | 5. Es wird als eine Theorie betrachtet, die von dem Prinzip DER RIESENFREUDE geleitet wird |

16 Punkte

B. Äußern Sie sich in ungefähr zehn Reihen für oder gegen die Idee: *der Mensch ist ein Schöpfer des Sinnes*.

8 Punkte

C. Bauen Sie ein Beispiel auf, wobei Sie die Rolle/ den Stellenwert *des Verdienstes* für das Bauen einer *gerechten Gesellschaft* in Vordergrund bringen.

6 Punkte

THEMA III

(30 Punkte)

A. Lesen Sie aufmerksam den Text von unten:

Die Idee der Gerechtigkeit, die ich entwickeln möchte, kann durch folgende Prinzipien ausgedrückt werden: erstens jede Person, die sich an einer Tätigkeit beteiligt oder von dieser betroffen wird, hat das gleiche Recht auf einer großen Freiheit, die ähnlich mit der Freiheit der anderen ist, aber diese Freiheit soll verträglich sein; zweitens sind die Ungleichheiten willkürlich, es sei denn, ausnahmsweise und mit Verantwortung, dass diese zu Vorteilen für alle führen werden, und die gesellschaftlichen Stellungen mit den dazugehörigen Funktionen, oder die erworben werden können, sind für alle erreichbar und offen.

Diese Prinzipien präsentieren die Gerechtigkeit als eine Zusammensetzung von drei Ideen: Freiheit, Gleichheit und Belohnung für Dienstleistungen, die zum Staatswohl beitragen.

(J. Rawls, Gerechtigkeit als Fairness)

A. Bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

1. Erwähnen Sie ausgehend vom Text zwei Charakteristika der Gerechtigkeit. **4 Punkte**
2. Bringen Sie innerhalb einer halben Seite hervor, welche die bestehende Beziehung zwischen den Begriffen *Freiheit* und *Belohnung* ist, und verwenden Sie dabei, die genannten Begriffe im philosophischen Sinne. **10 Punkte**
3. Äußern Sie Ihre Meinung bezüglich der Aktualität der philosophischen Perspektive aus dem gegebenen Text. **6 Punkte**

B. Das Problem der menschlichen Natur war immer ein wichtiges Element in vielen philosophischen Theorien.

Problema naturii umane a reprezentat un element central al multor teorii filosofice.

1. Erwähnen Sie die drei Eigenschaften der Seele, so wie sie von St. Augustin im Fordergrund gebracht worden sind. **6 Punkte**
2. Verdeutlichen Sie anhand eines konkreten Beispiels die existierende Beziehung zwischen dem Denken und dem vollkommenen Menschen. **4 Punkte**